

Gast-Beitrag: Der Bauhaus-Stil für das eigene Zuhause

Der folgende Artikel ist ein MÖBELMARKT-Gast-Beitrag. Form, Stil und Inhalt liegen allein in der Verantwortung unserer Gast-Autorin [Anna Schmidt](#). Die hier veröffentlichte Meinung kann daher von der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers abweichen.

Freitag, 01.03.2019

Gast-Beitrag



Foto: Shutterstock/Roman King

Ein Haus zu bauen oder zu kaufen, bedeutet viel mehr, als eigene vier Wände zu besitzen. Es geht auch darum, sich einen Traum zu erfüllen und das persönliche Lebensgefühl auszudrücken. [Walter Gropius](#) hat im Jahr 1919 in Weimar das Staatliche Bauhaus gegründet. Seitdem werden Häuser in diesem Stil gebaut. Sie vereinen Modernität, Effizienz, Ästhetik und Funktionalität. Bei diesem Stil handelt es sich um architektonisch anspruchsvolle Häuser, die mit einer klaren und modernen Geradlinigkeit punkten.

Was zeichnet Häuser im Bauhausstil aus?

Das Haus im Bauhausstil stellt für Liebhaber zeitlos eleganter Architektur all das dar, was Walter Gropius wichtig war. Ihm ging es darum, Handwerk und Kunst zusammen zu führen. Wer großen Wert auf klare Gegebenheiten legt, die ein strukturiertes und harmonisches Wohngefühl erzeugen, wird diesen zeitlosen und modernen Baustil lieben. Kennzeichnend sind:

- schlichte und klare, aber dennoch elegante und funktionale Formen

- kastenförmige Architektur und schlichte Fassade
- schnörkellose Grundrisse und klaren Linien
- erlesene individuelle Akzente
- Flachdach
- offene Wohnlandschaften

Im [Buch "Mein Bauhaus"](#) äußern sich 100 internationale Architekten und Architektinnen zu ihrer eigenen Sicht und den persönlichen Assoziationen zum Thema Bauhausstil.

Typische Merkmale des Bauhausstils sind:

Form

Die meisten Häuser im Bauhausstil haben eine kubische Form, sind also würfelförmig und verfügen über ein Flachdach. Dadurch bieten sich wunderbare Möglichkeiten für ein Sonnendeck und eine Terrasse, auf der sich der freie Himmel genießen lässt. Der Stil des Hauses ist durch die klare Linienführung und den geradlinigen Schnitt gekennzeichnet. Es wird auf Formen wie Kubus, Quadrat, Quader und Dreieck gesetzt. Die Formen werden miteinander zur Einheit verbunden. Die Stützen werden nach innen verlegt. Dadurch kann viel mehr Glas verwendet werden.

Schlichte Fassade

Häuser im Bauhausstil verfügen über eine schlichte Fassade, die klassisch weiß ist. Auch möglich sind kühle Grautöne und schwarze Elemente. Die Fassade kann aber auch durch farbliche Details aufgewertet werden. Zu den Primärfarben gehören Rot, Blau und Gelb. Sie können durch Anthrazit oder andere Mischfarben ergänzt werden. Es gibt beispielsweise ineinander verschachtelte Häuser im Bauhausstil, bei denen die Quader verschiedene Farben haben.

Viel Glas und ineinander übergehende Räume

Die Fronten der Häuser im Bauhausstil zeigen mit ihren großen Fenstern, die oft bodentief sind, viel Glas und Transparenz. Dadurch entstehen offene, lichtdurchflutete Räume. Viele Fenster verlaufen um die Ecke. Dies macht es einfach, sich der Natur zu öffnen und den Ausblick zu genießen. Es dringt viel Licht in das Innere ein. Dies gibt dem Haus eine gewisse Leichtigkeit. Das Gesamtbild beeindruckt mit einer schlichten, zeitlosen Exklusivität. Typisch ist die übersichtliche, traditionelle Raumeinteilung. Die Wohnbereiche sind klar abgegrenzt, gehen aber dennoch ineinander über.

Hochwertiges und komfortables Wohnambiente

Die geometrische Klarheit, schlichte Eleganz und übersichtliche Formsprache schaffen ein komfortables Wohnambiente. Anhand einer individuellen Umsetzung der Ausstattungs- und Einrichtungselemente kann das Eigenheim noch einzigartiger gemacht und ihm eine eigene Persönlichkeit verliehen werden. Beliebt sind Möbel aus geometrischen Formen, beispielsweise Stühle aus einem Quadrat. Auch rechteckige, dreieckige und runde Einrichtungsgegenstände sind beliebt. Bezüglich der Materialien kommen bei den Möbeln, die genau wie die Häuser geradlinig und schnörkellos gestaltet sind, gern Stahlrohr und bei den Lampen Chrom und Aluminium zum Einsatz. Metall statt Holz lautet somit die Devise. Bei der Inneneinrichtung geht es darum, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und überfüllte Ecken oder Überflüssiges zu vermeiden.

Effizient wohnen

Die kompakten und klaren Strukturen der Häuser im Bauhausstil sorgen nicht nur für ein attraktives Erscheinungsbild, sondern sie erhöhen auch die Energieeffizienz. Es wird weniger Wärme aus dem Inneren an das Äußere abgegeben. Die natürlichen, wärmedämmenden Eigenschaften sorgen für eine gute Feuchteregulierung und optimieren somit das Raumklima. Zudem kann die [Energiebilanz](#) durch eine Wärmedämmung der Fenster, Türen, Wände und Baustoffe verbessert werden. Das Gleiche gilt für eine Dreifachverglasung der Fensterflächen. Häuser in Massivbauweise besitzen klare Vorteile. Der Fertigtbau ermöglicht zudem geringere Kosten. Die Zimmer unterhalb der Dachfläche gewinnen bei einem Flachdach an Attraktivität, denn ohne Schrägen können sie bestmöglich genutzt werden.

Zusammenfassung

Häuser im Bauhausstil sind ideal für alle, die konventionell und praktisch wohnen möchten, aber dennoch viel Wert auf ein elegantes und stilvolles Zuhause legen. Die pragmatische Bauweise sorgt für eine sehr angenehme Wohnatmosphäre. Auch im Inneren wird die klare, strukturierte Linie fortgesetzt, die das Haus von außen präsentiert. Die Einrichtung kann jedoch mit verschiedenen Elementen individuell gestaltet werden, um dem Bauhausstil einen ganz besonderen Charme zu verleihen. Dank großzügiger Glasflächen, die einen Panoramablick ermöglichen, geht der Wohnraum in den Außenbereich über. Die kompakte Bauweise punktet mit einer optimalen Wärmeverteilung im Inneren. Auch für den Garten ist eine schlichte Rasenfläche typisch. Die Schnörkellosigkeit der Architektur wird hier aufgegriffen.



Foto: Shutterstock/Photographee

Der Bauhaus-Stil für das eigene Zuhause